

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/005(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  18.11.2004	Baudezernat /Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:10Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 21.10.04 und 28.10.04
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Satzung - Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 238-2 "Bahnhofstraße/Danzstraße"  
Vorlage: DS0718/04
  - 4.2 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3 "An den Gärten" und zur Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: DS0182/04
  - 4.3 Vereinfachte Änderung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 354-7 "Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0585/04

- 4.4 Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 354-7  
"Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0586/04
  
- 4.5 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 354-7 "Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0587/04
  
- 4.6 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme  
"Rothensee" mit Stand vom 30.06.2004  
Vorlage: DS0640/04
  
- 4.7 Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Berliner Chaussee zw.  
Jerichower Str. und der Ehlebrücke  
Vorlage: DS0779/04
  
- 4.8 Umbau und Sanierung Altes Rathaus  
- Her- und Aufstellung der Rolandfigur  
Vorlage: DS0728/04
  
- 4.9 Entscheidung über das Vorliegen des überwiegenden öffentlichen  
Interesses für den grundhaften Ausbau des "Zeddenicker Weges"  
gem. § 1 Abs. 4 der Zweiten Straßenausbaubeitragssatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg zuletzt geändert durch die Erste  
Änderungssatzung zur Zweiten SABS  
Vorlage: DS0732/04
  
- 5 Anträge
  
- 5.1 Einheitliche Beschilderung von denkmalgeschützten Häusern  
Vorlage: A0133/04
  
- 5.1.1 Einheitliche Beschilderung von denkmalgeschützten Häusern  
Vorlage: S0264/04
  
- 6 Mitteilungen und Anfragen

- 6.1 Parkplatzsituation Domplatz und Ottersleben/Hängelsbreite
- 6.2 Rechtsverpflichtungen der Parkraum GmbH bei der Vergabe von Dauerparkplätzen
- 6.3 Anfragen Stadtrat Wähnelt
- 6.4 Anfrage Stadtrat Meinecke
- 6.5 Anfrage Stadtrat Stern
- 6.6 Mitteilung Herr Jahnel Amt 65

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Gerhard Ruden

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

bis 19.20 Uhr anwesend

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

**Vertreter**

Stadtrat Holger Franke

ab 19.20 Uhr i.V. für Frau Paqué

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

i.V. für Herrn Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

entschuldigt

Stadtrat Michael Stage

entschuldigt

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Ruden** eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Vertreter der Verwaltung und Bürger. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Änderungsantrag des Finanz- und Grundstücksausschusses zur DS0728/04 *Umbau und Sanierung Altes Rathaus* wurde unter TOP 4.8 als Tischvorlage in die Tagesordnung aufgenommen.

Des Weiteren schlug der Vorsitzende vor, da Bürger anwesend sind, den TOP 4.9 als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 7 - 0 - 1**

## 3. Genehmigung der Niederschriften vom 21.10.04 und 28.10.04

---

Zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.10.04 gab es keine Hinweise bzw. Ergänzungen.

**Abstimmung zur Niederschrift 21.10.04: 6 - 0 - 2**

Vom Amt 40 lag eine schriftliche Korrektur zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.10.04 zu TOP 6.3 vor.

Der 2. und 3. Satz sind wie folgt neu zu formulieren:

*Im I. Quartal 2005 ist die Erarbeitung einer Beschlussvorlage zu Schulschließungen u.U. notwendig. Momentan werden noch Abstimmungsgespräche mit dem Landesverwaltungsamt geführt.*

**Abstimmung zur korrigierten Niederschrift vom 28.10.04: 6 - 0 - 2**

## 4. Beschlussvorlagen

- 4.9. Entscheidung über das Vorliegen des überwiegenden öffentlichen Interesses für den grundhaften Ausbau des "Zeddenicker Weges" gem. § 1 Abs. 4 der Zweiten Straßenausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung zur Zweiten SABS  
Vorlage: DS0732/04
-

**Frau Köhler** (Amt 60) führte zur Drucksache ein. Sie reichte zur Ansicht des Straßenzustandes Bildmaterial aus.

**Stadtrat Stern** stellte nach Ortsbesichtigung fest, dass während der Bauausführung durch die Baufirmen in den Straßen Schäden verursacht worden. Hecken und Zäune wurden beschädigt und ein Kanaldeckel zerfahren. Wie werden Baustellen, die Koordinierung und der Bauablauf überwacht? Sind der Verwaltung die Schäden bekannt?

**Herr Gebhardt** (Amt 66): Der Verwaltung ist dies teilweise bekannt. Die Baufirma wurde angewiesen, den Zeddenicker Weg nicht mehr als Zufahrtsweg für die Transportfahrzeuge zu nutzen. Der Schaden zum Schachtdeckel wurde telefonisch mitgeteilt und müsste bereits behoben sein. Die Verwaltung ist in der Bauprüfung in der Pflicht.

**Stadtrat Wähnelt** trifft zur Sitzung ein.

Nach Meinungsäußerung der Stadträte **Zentgraf, Meinecke** und **Stern** verwies **Herr Kaleschky** (Bg VI) auf das Defizit des Verwaltungshaushaltes und das Ziel, im Stadtgebiet ein bestimmtes Straßenbauniveau in Siedlungsgebieten zu erreichen.

**Herr O'Gilvie** (Amt 66) erläuterte und stellte die Haltbarkeit, Kosten, Refinanzierung und Nutzungsdauer des grundhaften Straßenausbaues zur abgespeckten Variante bzw. Reparaturmaßen gegenüber.

**Herr Vinzelberg** (SAM) sprach sich für den grundhaften Ausbau der Straße aus. Er legte die Nachteile der Deckschichtrekonstruktion für den Kanalbau und die Kostenerhöhung dar.

**Herr Gebhardt** (Amt 66) erläuterte die Untergrundbeschaffenheit und den Straßenaufbau der Varianten.

**Stadtrat Wähnelt** kritisierte, dass in der Vorlage nicht alle auftretenden Kosten im Vergleich herangezogen worden sind. Wenn in den Varianten bei der Verlegen der Abwasserleitungen unterschiedliche Kosten auftreten, sind diese auch darzustellen.

**Stadtrat Balzer** hinterfragte für die Varianten die durchschnittlichen Kostenanteile für die Bürger.

**Frau Köhler** (Amt 60): Für den grundhaften Ausbau betragen die Kosten für die Bürger min. 520,00 € / max. 3.500,00 € und ein Gewerbegrundstück 8.000,00 €. Bei der abgespeckten Variante min. 300,00 € und max. 1.350,00 €

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-Ja** Stimmen, **3-Nein** Stimmen und **1 Enthaltung** mit **Beschluss-Nr. StBV002-05(IV)04**

*Das überwiegende öffentliche Interesse für den grundhaften Ausbau der Verkehrsanlage „Zeddenicker Weg“ liegt gem. § 1 Abs. 4 der Zweiten Straßenausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg vor.*

- 4.1. Satzung - Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 238-2 "Bahnhofstraße/Danzstraße"  
Vorlage: DS0718/04
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete die Notwendigkeit der Veränderungssperre.

**Abstimmung zur Drucks.0718/04: 9 - 0 - 0**

- 4.2. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3  
"An den Gärten" und zur Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: DS0182/04
- 

**Herr Rehbaum** (Amt 61) erläuterte die Planungsziele und ging auf die Flugplatzsituation und dessen Auswirkung auf das Plangebiet ein. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen. Um das Planverfahren nicht unnötig zu verzögern, findet am 23.11.04 eine Bürgerversammlung statt. Des Weiteren wird vor der Stadtratssitzung zu einem Scopingtermin zur Ermittlung der Umweltbelange eingeladen.

**Stadtrat Stern** verwies auf die unterschiedlichen Auffassungen im Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen hin. Die beiden Ortschaften sollten zusammenwachsen. Ackerflächen sind nicht als Wohnbauland auszuweisen.

Er stellte den Antrag:

*Im B-Plan „An den Gärten“ sind die Ackerflächen aus dem B-Plangebiet herauszulösen.*

**Stadtrat Zentgraf** merkte an, dass in der Niegripper Straße das Wohnbauland herausgenommen wurde. Wieso wird hier neues Bauland in Magdeburg ausgewiesen?

**Stadtrat Krause** sprach sich auch dafür aus, die Ackerflächen aus dem Bebauungsplan herauszunehmen.

**Stadtrat Meinecke** hat Verständnis für die Eigentümer, Baurecht zu erhalten. Tritt die Stadt als Erschließungsträger auf?

**Herr Rehbaum** (Amt 61): Es ist nicht Wille der Stadt als Erschließungsträger wirksam zu werden. Die Finanzierung der Erschließungskosten sind vom Eigentümer zu übernehmen. In einer Versammlung des Siedlervereins haben sich von 32 Gartenbesitzern 31 für ein Bebauungsplanverfahren ausgesprochen.

**Stadtrat Balzer** zweifelt eine freiwillige Einigung bei der Erschließung an. Er schlägt der Verwaltung vor, einen Umlegungsbeschluss als Drucksache vorzulegen. Bzgl. Spielplatz fehlt die Aussage der Kinderbeauftragten.

**Stadtrat Ruden** ließ über den Antrag von **Stadtrat Stern** abstimmen.

*Im B-Plan „An den Gärten“ sind die Ackerflächen aus dem B-Plangebiet herauszulösen.*

**Abstimmung zum Antrag: 7 - 0 - 2**

**Abstimmung zur Drucks.0182/04 unter Beachtung des Antrages: 8 - 0 - 1**

- 4.3. Vereinfachte Änderung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.  
354-7 "Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0585/04
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Er stellte die Änderungen vor und begründete diese.

Aufgrund der Notwendigkeit, neue Wohngebiete kinderfreundlich zu gestalten, wurde wiederholt die Stellungnahme der Kinderbeauftragten angemahnt.

**Abstimmung zur Drucks.0585/04: 7 - 0 - 2**

- 4.4. Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 354-7  
"Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0586/04
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61) erläuterte die einzelnen Beschlussvorschläge.

#### **Beschlusspunkt 2.1**

**Abstimmung zum Beschlusspunkt 2.1: 9 - 0 - 0**

#### **Beschlusspunkt 2.2**

**Stadtrat Meinecke** ist die Abwägung und Begründung zur Ablehnung der Anregung der SWM nicht ganz verständlich. Was wollen die städtischen Werke erreichen?

**Herr Olbricht** (Amt 61): Die SWM wollen eine Festlegung, wo auf Privatgelände ein Trafohäuschen errichtet werden kann. Dies muss mit dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

**Stadtrat Krause** spricht sich für die Klärung des Standortes im B-Plan aus.

**Abstimmung zum Beschlusspunkt 2.2: 2 - 4 - 3 abgelehnt**

#### **Beschlusspunkt 2.3**

Die Ausweisung der Zufahrt zum Regenwasserrückhaltebecken und zum Pflegebereich des Stadtgartenbetriebes über einen sandgeschlammten Fußweg, der noch dazu mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belegt ist, wird abgelehnt.

**Abstimmung zum Beschlusspunkt 2.3: 0 - 5 - 4 abgelehnt**

**Stadtrat Balzer** sieht die Zugänglichkeit nicht gesichert und das nördlich angrenzende Gebiet als gefährdet an. Die Leitungen müssen gesichert sein. Bevor die Drucksache abgelehnt wird,

empfiehlt er der Verwaltung, die Satzung zu überarbeiten und die Versorgungsleitungen nachrichtlich zu übernehmen. Er stellte den Antrag:

*Die Drucksachen 0586/04 und 0587/04 werden in die Verwaltung zurückverwiesen.*

*Der Bebauungsplan ist bzgl. Übernahme von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu überarbeiten.*

*Die Abwägung ist im Sinne der Anregungen neu zu formulieren.*

**Abstimmung zum Antrag: 9 - 0 - 0**

Auf Vorschlag von **Stadtrat Balzer** berät der StBV 30 Minuten vor der nächsten Stadtratssitzung am 02.12.04 im Landtagsgebäude über beide Drucksachen erneut.

4.5. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 354-7 "Albrecht-Thaer-Straße"  
Vorlage: DS0587/04

---

Da die Drucksache im Zusammenhang mit der DS0586/04 zu betrachten ist, wurde sie ebenfalls in die Verwaltung zur Anpassung der Abwägungsergebnisse zurück verwiesen.

4.6. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme  
"Rothensee" mit Stand vom 30.06.2004  
Vorlage: DS0640/04

---

**Herr Dr. Scheidemann** (Amt 68) brachte die Drucksache ein. Er lud zu einer 2. Rundfahrt im Entwicklungsgebiet am 23.11.04 um 16.00 Uhr ein.

Herr Dr. Scheidemann legte die Situation dar. Das Finanzierungsverfahren gestaltet sich aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage auf dem Immobiliensektor schwierig. Die Fördermittel fließen nicht mehr in den Summen wie einst geplant. Der Deckelungsbeschluss wird eingehalten. Das Anpassungsgebiet wurde erweitert. Schrittmacher ist der Wissenschaftshafen und dessen An-siedlungen. Diese sind unbedingt zu realisieren, da sie für die Stadt überregionale Bedeutung haben. Es könnte sein, wenn die Fördermittel nicht bewilligt werden, dass andere Projekte der Entwicklungszone dann zeitlich verschoben werden.

**Abstimmung zur Drucks.0640/04: 9 - 0 - 0**

4.7. Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Berliner Chaussee zw.  
Jerichower Str. und der Ehlebrücke  
Vorlage: DS0779/04

---

**Herr Gebhardt** (Amt 66) führte zur Drucksache ein und stellte die Baumaßnahmen vor.

**Stadtrat Balzer** erklärte seine Befangenheit und nimmt an der Diskussion und Abstimmung nicht teil.

**Stadtrat Wähnelt** sprach sich gegen den Ausbau aus. Hin und wieder wird von der A2 der Verkehr umgeleitet. Die Staus sollten vor der Stadt liegen gelassen werden.

**Stadtrat Stern** sprach sich für den Ausbau dieser wichtigen Verkehrsachse aus. Wie sind die Abstimmung mit dem Umland zur Ehle-Brücke aus? Wurde im Bereich Hammelberg eine Kreisverkehrssituation geprüft? Sollen die grünen Inseln in der Straße bepflanzt werden?

**Herr Gebhardt** (Amt 66): Mit dem Straßenbau Magdeburg als Landesvertreter wurde eine Absprache geführt. Das Land plant die 4-streifigen Überquerung der Ehle und hält Flächen dafür vor. Ein Kreisverkehr an dieser Stelle ist nicht vorstellbar, da die Nebenstraße ein geringes Verkehrsaufkommen haben und vor 4-5 Jahren die Kreuzung ausgebaut wurde. Die Inseln werden als Schatten für die Straße benötigt.

**Herr O’Gilvie** (Amt 66) merkte an, dass ein Kreisverkehr vor den Knotenausbaumaßnahmen hätte entschieden werden sollen.

**Abstimmung zur Drucks.0779/04: 6 - 1 - 1**

4.8. Umbau und Sanierung Altes Rathaus  
- Her- und Aufstellung der Rolandfigur  
Vorlage: DS0728/04

---

**Herr Jahnel** (Amt 65) führte kurz zur Drucksache ein.

Den Ausschussmitgliedern lag ein Antrag des FG-Ausschusses vor, welcher beinhaltet die endgültige Beschlussfassung dem Stadtrat zu übertragen.

**Herr Dr. Peters** (Amt 61) ging auf den durchgeführten Wettbewerb zum Roland ein. Er informierte über die Untersuchungen zur Geschichte der Rolande und die Kontaktaufnahme zu Rolandstädten. Geplant ist die Durchführung einer Tagung mit Städten, welche einen Roland haben und diese wurden angeschrieben. Es erfolgte eine große Resonanz und 15 Städte haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

**Stadträtin Paqué** verlässt die Sitzung und wird vom Fraktionskollegen **Stadtrat Franke** vertreten.

**Herr Kaleschky** (Bg VI) ergänzte, dass es bereits Zuspruch aus der Bevölkerung zum Roland gibt. Eine Firma will das Fundament und eine andere Firma den Stein spenden.

**Stadtrat Stern** stellte den Antrag:

*Die endgültige Entscheidung zur Drucksache 0728/04 wird dem Stadtrat übertragen.*

**Abstimmung zum Antrag: 9 - 0 - 0**

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, dass die Finanzierung über Spenden organisiert werden sollte. Des Weiteren wird vorgeschlagen, der Bevölkerung durch Berichte in der Presse das Aussehen und die Geschichte der Rolande näher zu bringen.

**Stadtrat Balzer** stellte den Änderungsantrag zur Drucksache:

*Der Beschlusspunkt 3. ist zu streichen und wie folgt neu zu formulieren:*

*„Der Kostenumfang für die Herstellung und Aufstellung des Rolands ist aus Spenden (materiell oder finanziell) zu finanzieren.“*

**Abstimmung zum Antrag: 6 - 1 - 2**

**Abstimmung zur Drucks.0728/04 unter Beachtung des Antrages: 7 - 1 - 1**

## 5. Anträge

---

### 5.1. Einheitliche Beschilderung von denkmalgeschützten Häusern Vorlage: A0133/04

---

**Herr Olbricht** (Amt 61) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein.

**Stadtrat Stern** sprach sich für eine Vereinheitlichung von Beschilderungen aus und verwies auf Praktiken anderer Städte.

**Abstimmung zum Antrag 0133/04: 8 - 0 - 1**

#### 5.1.1. Einheitliche Beschilderung von denkmalgeschützten Häusern Vorlage: S0264/04

---

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

## 6. Mitteilungen und Anfragen

---

### 6.1. Parkplatzsituation Domplatz und Ottersleben/Hängelsbreite

---

**Herr Dr. Peters** (Amt 61) legte die Parksituation nach der Fertigstellung des Domplatzes dar. Er verwies auf den Vertrag der Nord-LB und dem Landtag und den Neubau einer Parkpalette, dessen Bau im nächsten Jahr beginnen soll.

### 6.2. Rechtsverpflichtungen der Parkraum GmbH bei der Vergabe von Dauerparkplätzen

---

**Herr O'Gilvie** (Amt 66) informierte über die Kündigungsschreiben der PGM für Dauerparker. Es gab zahlreiche Beschwerdebriefe. Den Dauerparkern wurde die Möglichkeit der weiteren Nutzung ab 01.01.2005 eingeräumt.

### 6.3. Anfragen Stadtrat Wähnelt

---

1.) Welchen Stand hat die Vorbereitung / Umsetzung der Radwegeverbindung an der Elbe von der Hubbrücke Richtung Klosterberggarten, die unter der Sternbrücke hindurch führt (Stand Grundstückserwerb, Planung, Vergabe)?

Die Beantwortung wird schriftlich nachgereicht.

2.) In der Volksstimm vom 13.11.04 war in den allgemeinen Bekanntmachungen die Vollsperrung der Promenade einschließlich Radfahrweg von Höhe Architektenkammer bis Johannisberg angekündigt worden. Wie sehen die Umleitungen für den Radverkehr und Fußgänger aus?

Beantwortung durch Herrn Gottschalk (Amt 66)

*Der Geh- und Radweg kann aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht voll gesperrt werden. Die Fußgänger werden im Bereich der Baustelle um die Baustelle geleitet. Radfahrer müssen absteigen. Dies wurde bei einem Vor-Ort-Termin am 12.11.2004 festgelegt. Die Bekanntmachung wurde auch nicht vom TBA, sondern vom Auftraggeber veröffentlicht.*

### 6.4. Anfrage Stadtrat Meinecke

---

Es wurde der Baubeginn des Projektes „Kaufland“ angekündigt. Bürger befürchten, dass nach Fertigstellung mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen ist und somit höhere Lärm-

immissionen auftreten. Welche Maßnahmen werden zum Schutz der Anwohner zur Minderung des Lärmes vorgesehen?

Beantwortung durch Herrn Schütt (Amt 63)

*Die Neustadtpassage, die im Gegensatz zum Bauvorhaben "Kaufland" unmittelbar durch ein Wohngebiet erschlossen wird, sind 154 Stellplätze errichtet worden, ohne dass jemals Beschwerden oder die Forderung nach dem Einbau von Schallschutzfenstern im Bauordnungsamt bekannt geworden ist.*

*Grundlage der Baugenehmigung des Bauvorhaben "Kaufland" ist unter anderem ein Immissionsschutzgutachten. Diesem Gutachten zufolge werden durch dieses Bauvorhaben in Bezug auf die benachbarten bebauten Grundstücke an der Mittagstraße und der Hospitalstraße keine Geräuschimmissionen verursacht, die für Mischgebiete geltenden Grenzwerte überschreiten.*

*Deshalb enthält das Gutachten auch keine Ausführungen darüber, dass ein Anspruch gegen die Landeshauptstadt Magdeburg oder den Bauherren auf nachträglichen Einbau von Schallschutzfenstern in den an der Mittagstraße liegenden Wohnhäusern besteht.*

*Generell besteht der Grundsatz, dass die Genehmigung von Bauvorhaben auf Grundlage der Bauordnung des Sachsen-Anhalt grundsätzlich nicht Ansprüche auf nachträglichen Einbau von Schallschutzfenstern an Häusern, die an öffentlichen Straßen befinden, hervorrufen kann. Zu berücksichtigen ist ferner, dass die Mittagstraße bereits vor Fertigstellung des Bauvorhabens ein sehr hohes Verkehrsaufkommen hat, so dass eine zusätzliche Beeinträchtigung durch Geräuschimmissionen kaum nachweisbar ist.*

*Jedoch kann die Möglichkeit auf Förderung des nachträglichen Einbaus der Schallschutzfenster bestehen. Grundlage hierfür ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einbaues von Schallschutzfenstern des Landes Sachsen-Anhalt vom 29. April 1996. Allerdings hat das Land zur Zeit keine Fördermittel bereitgestellt. Vor einer eventuellen neuen Bereitstellung von Fördermitteln kann keine Förderung erfolgen. Es ist nicht bekannt, ob das Land beabsichtigt, in Zukunft wieder Fördermittel bereitzustellen.*

## 6.5. Anfrage Stadtrat Stern

---

Wieviel Bauanträge gibt es zur Zeit in der Stadt Magdeburg für mehrgeschossigen Wohnungsbau?

Beantwortung durch Frau Leitholf (Amt 63):

*Folgende Wohngebäude (teilweise auch mit Geschäftsunterlagerungen) wurden in diesem Jahr errichtet, genehmigt oder beantragt:*

1. **Crucigerstraße 11 - 22** (alte Nummerierung)  
4 Wohngebäude auf vorhandenem Kellergeschoss (abgebrochender Plattenbau) mit 3 bzw. mehr Geschossen errichtet;
2. **Olvenstedter Platz 1, 2**  
Seniorenwohnanlage (50 Wohnungen) mit Geschäftsunterlagerung (5 Läden) errichtet;
3. **Elbstraße 6**  
Eckvilla (12 Wohnungen) mit 6 Geschossen und Tiefgarage errichtet;
4. **Karl-Schurz-Str. 1, 3**  
Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses;

5. **Regierungsstraße 22**  
*4- geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage (4 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten) im Bau;*
6. **Kleiner Werder 12, 13**  
*Umbau eines denkmalgeschützten Speichergebäudes in ein Wohnhaus mit 30 Wohnungen fertig gestellt;*
7. **Zollstraße**  
*5 Wohngebäude mit insgesamt 70 Wohnungen genehmigt (südlich der vorhandenen 3 Elbvillen);*
8. **Johannes-R-Becher-Straße 1-7**  
*Neubau Wohngebäude mit 18 Wohnungen beantragt am 20.08.2004*

6.6. Mitteilung Herr Jahnel Amt 65

---

**Herr Jahnel** (Amt 61) teilte mit, dass Herr Heinz Ulrich neuer Fachbereichsleiter des Kommunalen Gebäudemanagements (FB03) ist.

**20.15 Uhr Ende öffentliche Sitzung.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden  
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein  
Schriftführer/in